



Mittwoch, 03.06.2020, 16:30 Uhr

GIARDINA GROUP

Hat De Stefani gekauft

Portfolio-Erweiterung bei der Giardina Group: Der italienische Spezialist für Beschichtungstechnologien für die Holz-, Glas-, Kunststoff- und Metallindustrie sowie für die Veredelung von Verbundwerkstoffen hat den Hersteller De Stefani Valerio & C snc mit Sitz in Giussano (Italien) erworben. Damit gehören in Zukunft auch Schleif- und Kantenanleimmaschinen zum Sortiment von Giardina. De Stefani Valerio & C ist ein kleiner, wendiger Hersteller, der vor allem im Bereich der Schleiflösungen für Handwerksbetriebe seit über vierzig Jahren in der ganzen Welt agiert.

Die Vertragsunterzeichnung fiel zusammen mit der globalen Abschottung aufgrund der Covid-19-Pandemie. „Wir haben an diesem Projekt schon eine Weile gearbeitet und es trotz der Umstände zu Ende geführt“, kommentiert Stefano Mauri, dem die Giardina Group gemeinsam mit seinem Bruder Riccardo gehört. „Wir glauben, dass Unternehmen gerade in einer Zeit wie aktuell zeigen müssen, dass sie nach vorn schauen: Zum Beispiel in Form eines solchen Projektes. Es beweist, dass es genug Kraft und vor allem eine Perspektive für die Unternehmenszukunft gibt. Ohne, dass abgewartet wird, inwiefern Regierungen und Institutionen eingreifen und eventuell intervenieren oder unterstützen. Es ist heute wichtiger denn je, an die eigenen Stärken und Ideen zu glauben.“

Trotz Corona war man bei Giardina die letzten Wochen nicht untätig: Die Analyse- und Bewertungsprozesse, die dazu führen sollen, dass die Firmen möglichst harmonisch zusammenwachsen, sind bereits abgeschlossen. Es liegt ein klarer Plan vor, wie die Integration der Teams und Produkte abläuft und wie der Vertrieb synchronisiert wird. De Stefani produziert auch künftig am Hauptsitz in Giussano, die Verantwortung hierfür und Koordination mit dem Management der Giardina Group übernehmen die Kinder des Firmengründers Valerio De Stefani, Sara und Alessio De Stefani.

Die Übernahme von De Stefani ist ein weiteres, wichtiges Kapitel der Strategie „Giardina Group 2030“. Der Fokus der Planungen liegt darauf, den Abnehmermärkten mit einer möglichst breiten Produktpalette zu begegnen. Sehr wichtig dabei ist ein umfassendes Know-how für die Planung und den Bau speziell zugeschnittener Lösungen für alle Bereiche von Holz bis Glas, Kunststoff bis Automobilindustrie und Verbundwerkstoffe sowie Luft- und Raumfahrt, in denen die Gruppe tätig ist.